

Protokoll

über die Sitzung des Familien- und Bildungsausschusses
der Samtgemeinde Fürstenau am 04.02.2021

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Sandra Elbers, Ratsfrau

Stellvertretende Vorsitzende

Herr Jan-Uwe Hacker, Ratsherr

Herr Michael Kremkus, Ratsherr

Mitglieder

Herr Jörg Brüwer, Beigeordneter (Stellv.
Samtgemeindebürgermeister)

Herr Guido Holtheide, Ratsherr

Frau Judith Hopster, Beigeordnete

Herr Uwe Hummert, Beigeordneter

Frau Simone Knocke, Ratsfrau

Herr Josef Thale, Ratsherr

Herr Hermann Winter, Ratsherr

Herr Matthias Wübbel, Beigeordneter (Stellv.
Samtgemeindebürgermeister)

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Werner Kenning,

Herr Ulrich Neumann,

(Vertreter für Jan Hömme)

(Vertreter für Kirsten Höfer)

Verwaltung

Herr Benno Trütken, Samtgemeindebürgermeister

Frau Elisabeth Moormann,

Herr Thomas Wagener,

Frau Barbara Reuter,

Frau Bettina Klausning, Protokollführerin

(bis 18.35 Uhr, einschl. P. Ö6)

Es fehlen:

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Jutta Föcke,

Frau Kirsten Höfer,

Herr Jan Hömme,

Herr Udo Lömker,

Verhandelt:**Fürstenau, den 04.02.2021,****Forum der IGS Fürstenau, Schorfteichstr. 21, 49584 Fürstenau****A) Öffentlicher Teil:****Punkt Ö 1) Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzende Elbers begrüßt die Mitglieder des Familien- und Bildungsausschusses, die Zuhörer und die Vertreter der Verwaltung. Sie eröffnet um 18 Uhr die Sitzung des Familien- und Bildungsausschusses.

(SG/FBA/01/2021 vom 04.02.2021, S. 2)

Punkt Ö 2) Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer weist auf die fehlenden Kindergartenplätze zum Kindergartenjahr 2021/22 in Berge hin. Die Eltern, deren Kinder bisher keinen Platz bekommen hätten, bräuchten dringend Planungssicherheit. Für Grafeld sei, wenn Corona es wieder zulasse, eine Bürgerversammlung geplant. SGBürgermeister Trütken erwidert, dass aufgrund der frühen Anmeldetermine zeitig zusätzliche Bedarfe festgestellt würden und derzeit gute Lösungen für Übergangsgruppen erarbeitet würden. Ergänzend führt Herr Wagener aus, dass auch in Fürstenau Kindergartenplätze fehlen und die Samtgemeinde mit den Betreibern der Kitas nach möglichen Lösungen sucht, damit den Eltern möglichst bedarfsgerechte Angebote gemacht werden können.

(SG/FBA/01/2021 vom 04.02.2021, S. 2)

Punkt Ö 3) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzende Elbers stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und der Familien- und Bildungsausschuss beschlussfähig ist.

(SG/FBA/01/2021 vom 04.02.2021, S. 2)

Punkt Ö 4) Feststellung der Tagesordnung

Die Mitglieder des Familien- und Bildungsausschusses stellen die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

(SG/FBA/01/2021 vom 04.02.2021, S. 2)

Punkt Ö 5) Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung

Einwendungen gegen Form und Inhalt des Protokolls werden nicht erhoben.
Die Vorsitzende stellt fest, dass das Protokoll SG/FBA/02/2020 vom 07.05.2020 damit genehmigt ist.

(SG/FBA/01/2021 vom 04.02.2021, S.3)

Punkt Ö 6) Modellprojekt "Präventionsketten in Niedersachsen"
Vorlage: FG 40/012/2020

Frau Reuter erläutert die bisherigen Ergebnisse des Projekts und mögliche Zukunftsperspektiven der Präventionsketten in der Samtgemeinde Fürstenau. Im Laufe des Projekts sei u.a. festgestellt worden, dass in der Samtgemeinde Fürstenau ein Familienwegweiser fehle, um Eltern und Fachkräfte über die Unterstützungsangebote und –leistungen in der Samtgemeinde Fürstenau zu informieren. Mit der inhaltlichen Arbeit an einem Online-Format sei bereits begonnen worden. Erste Ergebnisse/Teile könnten wahrscheinlich in diesem Jahr online gestellt werden.

Auf Nachfrage von stellv. SGBürgermeister Wübbel teilt Frau Reuter mit, dass die zu Projektbeginn gebildete Steuerungsgruppe mit Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung weiterhin tagt. Lediglich die Prozessbegleitung durch die Landesvereinigung entfalle.

Beigeordneter Hummert wünscht sich regelmäßige Informationen für die Politik.

Der Familien- und Bildungsausschuss empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss einstimmig:

Der Bericht über die bisherigen Ergebnisse des Modellprojekts „Präventionsketten“ und mögliche Zukunftsperspektiven wird zur Kenntnis genommen.
Die AG „Präventionsketten“ wird mit dem Netzwerk „Frühe Hilfen“ zusammengeführt.

(SG/FBA/01/2021 vom 04.02.2021, S.3)

Punkt Ö 7) Antrag der FDP: Installation von Raumlufthilfen in Kinder- und Jugendeinrichtungen der SG Fürstenau
Vorlage: FG 65/007/2021

Der von der Verwaltung vorbereitete Beschlussvorschlag wurde im Vorfeld auf Anregung der CDU-/FDP-Gruppe überarbeitet. Ratsherr Hacker erläutert kurz und beantragt über die Änderung abstimmen zu lassen.

Der Familien- und Bildungsausschuss empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss einstimmig:

1. Die Lüftung in den Kinder- und Jugendeinrichtungen erfolgt weiterhin

auf Grundlage der derzeitigen Empfehlungen des Nds. Kultusministeriums bzw. des Umweltbundesamtes.

Sollten neue wissenschaftliche Erkenntnisse in die o.g. Empfehlungen einfließen, ist über die Beschaffung von mobilen Lüftungsgeräten neu zu beraten.

2. Im Rahmen der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Ausstattung von Schulen mit sachlicher Schutzausstattung zur Eindämmung des Infektionsgeschehens durch die COVID-19-Pandemie“ verfügen die Schulen über ein Budget, mit dem sie selbstständig individuelle Einschränkungen durch die Corona-Pandemie beheben können.
3. Sofern die individuelle Anschaffung eines mobilen Lüftungsgerätes von einer Schule priorisiert wird und aus dem Budget nicht umgesetzt werden kann, ist darüber im SGA zu beraten.

(SG/FBA/01/2021 vom 04.02.2021, S.3)

Punkt Ö 8) Tageseinrichtungen für Kinder - Einrichtung eines Waldkindergartens
Vorlage: FB 4/002/2021

SGBürgermeister Trütken erklärt, dass in der Samtgemeinde Fürstenau bekanntermaßen Kindergartenplätze fehlen. Der Waldkindergarten könnte dazu beitragen, die Bedarfe zu decken.

Auf Anfrage von Ratsherrn Holtheide teilt Herr Wagener mit, dass in Fürstenau rd. 20 Familien eine Absage erhalten hätten. Eine Regelgruppe würde im Kindergarten mit 25 Kindern belegt. Die Anzahl reduziere sich bei Integrationsgruppen auf 18 Kinder. Für die Gruppen in Waldkindergärten habe die Landesschulbehörde eine Höchstzahl von 15 Kindern festgelegt. 13 Familien hätten bereits Interesse an einem Waldkindergartenplatz bekundet. In welchen Waldgrundstücken der Waldkindergarten eingerichtet würde, werde derzeit noch geklärt. Ebenfalls machen sich die Initiatoren Gedanken zu Schutzmaßnahmen vor möglichen Gefahren. Die Gründung des Trägervereins müsse ebenfalls noch erfolgen. Abschließend würde ein Betriebsführungsvertrag zwischen dem Trägerverein und der Samtgemeinde Fürstenau abgeschlossen.

Der Familien- und Bildungsausschuss empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss mit 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung:

Die Samtgemeinde Fürstenau begrüßt die Einrichtung eines Waldkindergartens.

Mit dem „Waldkindergarten Fürstenau e. V.“ ist ein Betriebsführungsvertrag mit Defizitabdeckung abzuschließen.

Zwingende Voraussetzung für den Betrieb und die Finanzierung durch die Samtgemeinde Fürstenau ist das Vorliegen der Betriebserlaubnis nach § 45 KJHG/SGB VIII.

Für die Erstausrüstung sind investive Mittel in Höhe von 75.000 € bereit zu

stellen. Für 2021 ist im Produkt 365.00 ein Zuschuss von 70.000 € vorzusehen.

(SG/FBA/01/2021 vom 04.02.2021, S.4)

Punkt Ö 9) Haushalt 2021 - Tageseinrichtungen für Kinder und Familienservicebüro
Vorlage: FB 4/001/2021

Der Familien- und Bildungsausschuss empfiehlt einstimmig:

Der Beschlussvorschlag wird ohne Empfehlung weitergegeben.

(SG/FBA/01/2021 vom 04.02.2021, S.5)

Punkt Ö 10) Haushalt 2021 - Grundschulen
Vorlage: FG 40/002/2021

Frau Moormann erläutert die wesentlichen Investitionen im Budget Grundschulen:

- Parkplatz Grundschule Fürstenau
- Erweiterung der Grundschule Schwagstorf
- Neubau der Turnhalle an der Grundschule Fürstenau
- Mehrzweckraum an der Benedikt-Grundschule Fürstenau
- Erweiterung des Lehrerzimmers in der Grundschule Berge
- Ausbau der digitalen Infrastruktur in allen Grundschulen
- Trennvorhang für die Sporthalle Berge

Die Kosten für den Trennvorhang für die Sporthalle Bippin seien im Entwurf des Haushaltsplanes noch nicht enthalten, werden aber noch nacherfasst.

Der Familien- und Bildungsausschuss empfiehlt einstimmig:

Der Beschlussvorschlag wird ohne Empfehlung weitergegeben.

(SG/FBA/01/2021 vom 04.02.2021, S.5)

Punkt Ö 11) Haushalt 2021 - Oberschulen
Vorlage: FG 40/003/2021

Frau Moormann teilt mit, dass auch beim Produkt Oberschulen Mittel für den Ausbau der digitalen Infrastruktur eingeplant seien.

Der Familien- und Bildungsausschuss empfiehlt einstimmig:

Der Beschlussvorschlag wird ohne Empfehlung weitergegeben.

(SG/FBA/01/2021 vom 04.02.2021, S.5)

Punkt Ö 12) Haushalt 2021 - Gesamtschulen
Vorlage: FG 40/004/2021

Frau Moormann teilt mit, dass mit dem 1. Bauabschnitt der Erneuerung des Busbahnhofs in den Osterferien begonnen werde. Die Fertigstellung sei für Ende 2021 geplant. Die anderen Maßnahmen zur Sanierung der IGS würden derzeit mit dem Landkreis Osnabrück abgesprochen.

Der Familien- und Bildungsausschuss empfiehlt einstimmig:

Der Beschlussvorschlag wird ohne Empfehlung weitergegeben.

(SG/FBA/01/2021 vom 04.02.2021, S.6)

Punkt Ö 13) Haushalt 2021 - Sonstige schulische Aufgaben, Musikschulen, Volkshochschulen und Büchereien
Vorlage: FG 40/005/2021

Frau Moormann erläutert die wesentlichen Ausgaben bei den Produkten Sonstige schulische Aufgaben, Musikschulen, Volkshochschulen und Büchereien.

Der Familien- und Bildungsausschuss empfiehlt einstimmig:

Der Beschlussvorschlag wird ohne Empfehlung weitergegeben.

(SG/FBA/01/2021 vom 04.02.2021, S.6)

Punkt Ö 14) Haushalt 2021 – Jugendarbeit
Vorlage: FG 50/001/2021

Frau Moormann teilt mit, dass die Projekte „Aufsuchende Jugendarbeit“ und „Präventionszug“ im Jahr 2020 Corona bedingt ausgefallen sind. Die Mittel würden daher für das Jahr 2021 erneut veranschlagt.

Der Familien- und Bildungsausschuss empfiehlt einstimmig:

Der Beschlussvorschlag wird ohne Empfehlung weitergegeben.

(SG/FBA/01/2021 vom 04.02.2021, S.6)

Punkt Ö 15) Anträge und AnfragenPunkt Ö 15.1) Kindergarten Grafeld

Ratsherr Holtheide merkt an, dass es für den Waldkindergarten in Fürstenau bisher keinen Träger und Standort gebe. Auch in Berge gebe es nach Auskunft des Trägers des St. Servatius Kindergartens noch keinen Standort für eine Übergangsgruppe. Er bittet daher um Unterstützung bei der Einrichtung einer Kindergartengruppe in Grafeld.

(SG/FBA/01/2021 vom 04.02.2021, S.7)

Punkt Ö 15.2) Sofortausstattungsprogramm digitale Endgeräte

SGBürgermeister Trütken teilt mit, dass die aus dem Förderprogramm finanzierten Tablets Anfang August geliefert und anhand der Schülerzahlen an die Schulen verteilt wurden.

(SG/FBA/01/2021 vom 04.02.2021, S.7)

Punkt Ö 15.3) Projekt "Anlauf 2.0"

SGBürgermeister Trütken erklärt, dass in Kooperation der Jugendpflege und DEULA das Projekt „Anlauf 2.0“ aufgelegt wurde. Ziel des Projekts sei es, Jugendliche mit multiplen Herausforderungen zu erreichen und zu begleiten.

(SG/FBA/01/2021 vom 04.02.2021, S.7)

Punkt Ö 16) Einwohnerfragestunde

Beigeordneter Spree spricht die zunehmende Digitalisierung der Schulen an und erkundigt sich nach der Betreuung der Schulen in diesem Bereich. Hierzu erklärt SG Bürgermeister Trütken, dass der Verein „Schul-IT in der Region Osnabrück“ personell aufgestockt werde, um einen angemessenen Service für die Schulen zu bieten.

(SG/FBA/01/2021 vom 04.02.2021, S.7)

Punkt Ö 17) Schließung der öffentlichen Sitzung

Vorsitzende Elbers schließt um 19.30 Uhr die Sitzung des Familien- und Bildungsausschusses, bedankt sich bei den Teilnehmer*innen und wünscht einen guten Nach-Hause-Weg.

(SG/FBA/01/2021 vom 04.02.2021, S.8)

Die Vorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin